

**Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto<sup>1</sup> leisten könnten.**

Herwig Duschek, 15. 3. 2011

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

536. Artikel zu den Zeitereignissen

## Der Sieg Sorats und die Kulturauf- erstehung der Menschheit (77)

(Ich schließe an Artikel 535 an.)

Immer mehr verdichtet sich das Bild, dass die Logen-„Brüder“<sup>2</sup> mit der „dritten Atombombe auf Japan“<sup>3</sup> dem Land und den Menschen einen schweren Schlag versetzen wollten – rund drei Jahre vor dem 3. Weltkrieg/Zivilisationsuntergang<sup>4</sup>. (Einen möglichen Zusammenhang werde ich noch behandeln.)



**Wind weht Schadstoffe in Richtung Tokio**  
Bald dreht der Wind auf Nordost. Dann könnte sich eine radioaktive Wolke direkt auf Japans Millionenmetropole zubewegen. mehr  
(T-online vom 15. 3. 2011, ca. 1:00<sup>5</sup>)



(ARD-Tagesschau vom 15. 3. 2011, 7:00)

ARD-Tagesschau vom 15. 3. 2011, 7:00<sup>6</sup>:

*Die Lage im japanischen Atomkraftwerk Fukushima gerät immer mehr außer Kontrolle. Gegen Mitternacht gab es eine 3. Explosion, dieses Mal in Reaktorblock 2 (= 32). In Block 4, der bereits vor dem Beben abgeschaltet war, brach ein Feuer aus. Es konnte inzwischen gelöscht werden. Nach Angaben der Regierung hat die radioaktive Strahlung im Umkreis des etwa 250 km nördlich von Tokio gelegenen Kraftwerks Fukushima inzwischen gefährliche Werte erreicht (Qs<sup>7</sup> von 4 und 250 = 11).*

<sup>1</sup> **GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902**

**Für Auslandsüberweisungen:**

**GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1**

<sup>2</sup> Siehe bisherige Artikel zum Thema oder (u.a.) C. C. Stein *Die Geheime Weltmacht*, Hohenrain 2001

<sup>3</sup> Man nehme das als Bild – und inkl. der Verwüstungen durch das ge-HAARP-te „Erdbeben“ (siehe Artikel 533, S. 4-6) mit anschließendem Tsunami (vgl. Artikel 528).

<sup>4</sup> Siehe u.a. Artikel 462 (S. 3-6), 505 (S. 3-8), 520 (S. 2), 521 (S. 6), 528 (S. 3/4), 529.

<sup>5</sup> [http://nachrichten.t-online.de/atomkatastrophe-in-japan/id\\_44918208/index](http://nachrichten.t-online.de/atomkatastrophe-in-japan/id_44918208/index)

<sup>6</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts25388.html>

<sup>7</sup> Quersumme

Es war die 3. Explosion innerhalb von vier Tagen, betroffen diesmal Reaktorblock 2 (= 23) ... Nach Angaben eines Regierungssprechers ist vermutlich ein Teil des Reaktorbehälters beschädigt worden – die Lage spitzt sich zu.

„Aus 3 Reaktoren des Atomkraftwerks sei Strahlung ausgetreten“, sagte Premierminister Naoto Kan im japanischen Fernsehen. „Die Werte scheinen sehr hoch zu sein“, sagte er und warnte vor einem weiteren Austritt von radioaktiver Strahlung. Die Sicherheitszone wurde inzwischen auf 30 Kilometer ausgeweitet, die Menschen wurden aufgefordert, ihre Häuser nicht zu verlassen und Türen und Fenster geschlossen zu halten. Immer mehr Menschen verlassen das gefährdete Gebiet rund um das Atomkraftwerk...<sup>8</sup>

Im Gegensatz zu den Explosionen an Block 1 (12. 3.) und Block 3 (14. 3.)<sup>9</sup> wird bei der heutigen Explosion im Reaktorblock 2 offiziell die Beschädigung ... eines Teils des Reaktorbehälters vermutet. Außerdem wird erstmalig offiziell zugegeben, dass aus 3 Reaktoren des Atomkraftwerks eine sehr große Strahlung ausgetreten sei (s.o.).



**Fukushima I wird zur Strahlenschleuder** ←

Reaktorblock 2 verliert nach Explosion Radioaktivität, in Block 4 klaffen Löcher, ein Kühlbecken kocht. mehr



(Li: <http://www.t-online.de/> Titelseite vom 15. 3. 2011, 12.45) (Re: Heute morgen musste der (Fukushima)-Betreiber TEPCO eingestehen, dass die Lage immer kritischer wird. Ein Sprecher erklärte: „Um 6:14 [Qs = 11] heute Morgen japanischer Zeit gab es eine Explosion im Reaktor 2. Wir haben alle Mitarbeiter, die nicht direkt etwas mit der Arbeit vor Ort zu tun haben in Sicherheit gebracht.“<sup>10</sup>)

[http://www.tagesschau.de/nachrichtenticker/:](http://www.tagesschau.de/nachrichtenticker/)

15.03.2011 00:08 Uhr

#### **Schutzhülle im Reaktor 2 offenbar beschädigt**

Ein Teil des Schutzmantels eines Atomreaktors der Anlage Fukushima 1 ist nach Angaben der japanischen Agentur Kyodo offenbar beschädigt worden. Regierungssprecher Edano habe erklärt, es scheine Schäden am unteren Teil des Schutzmantels von Reaktorblock 2 zu geben. Es sei jedoch keine erhöhte Radioaktivität gemessen worden.

(Die Aussage: Es sei jedoch keine erhöhte Radioaktivität gemessen worden ist Teil des „Info-Terrors“<sup>11</sup>)

15.03.2011 00:06 Uhr

#### **Explosion im Reaktor 2 im AKW Fukushima**

Am Reaktor 2 der japanischen Atomanlage Fukushima 1 ist nach Medienberichten eine Explosion zu hören gewesen. Das berichteten Medien unter Berufung auf die Regierung in Tokio.

15.03.2011 07:44 Uhr

#### **ARD-Team bleibt noch in Tokio**

Nach Rücksprache mit dem Auswärtigen Amt bleibt das ARD-Team um Korrespondent Hetkämper doch weiter in Tokio. Zuvor hatte Hetkämper erklärt, nach Osaka abzureisen.

15.03.2011 08:25 Uhr

#### **Airlines streichen Flüge**

Immer mehr Fluggesellschaften stellen ihre Flüge nach Japan ein. Die zweitgrößte taiwanische Fluggesellschaft, EVA Airways, fliegt Tokio und Sapporo bis Ende März nicht mehr an, wie die Nachrichtenagentur Reuters meldet. Auch China Airlines erwägt, die Flüge nach Japan zu canceln.

<sup>8</sup> 3 x 3 = 9; zusammen: „11. 9.“. Zum Datum: 15. 3. 11: Tag und Monat ergeben in der Qs = 9; Jahr ist ohnehin 11; zusammen 9/11

<sup>9</sup> Siehe Artikel 534 und 535

<sup>10</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts25394.html>

<sup>11</sup> Siehe Artikel 534 (S. 2-4)

Weitere Meldung (*bild.de*<sup>12</sup>):

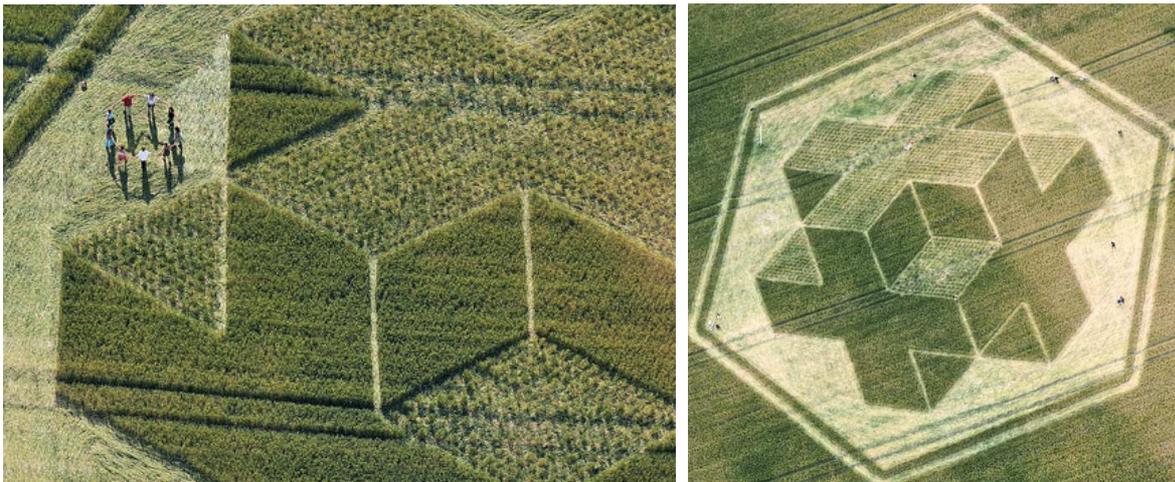
- 6.14 Uhr: Flugverbot über Unglücks-Reaktoren! Der Luftraum über der Anlage Fukushima wurde gesperrt. Die radioaktive Strahlung im Umkreis des Kernkraftwerkes erreichte für Menschen gefährliche Werte. Gründe für die Einrichtung der Flugverbotszone wurden zunächst nicht genannt.
- 6.34 Uhr: Strahlenbelastung nimmt dramatischer: In der Präfektur Ibaraki nahe der Region um Fukushima sei die Strahlung 100 Mal höher als normalerweise, teilten die Behörden dort mit. In der Stadt Utsunomiya nördlich von Tokio waren die Werte 33-mal höher als normal. In Tokio selbst wurden geringe Mengen radioaktiver Substanzen gemessen, darunter Cäsium und Jod.
- 7.45 Uhr: Nach Angaben der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) beziffern japanische Behörden die Strahlenbelastung beim Atomkraftwerk Fukushima auf bis zu 400 Millisievert pro Stunde. Laut der deutschen Strahlenschutzverordnung von 2001 liegt der Dosisgrenzwert für die Bevölkerung bei ein Millisievert im Kalenderjahr. (Also müsste die ... Strahlenbelastung beim Atomkraftwerk Fukushima um bis zu 3,504 Millionen<sup>13</sup> mal höher als der ... Dosisgrenzwert für die Bevölkerung bei uns liegen.)

War „Tschernobyl“ von Moskau rund 700 km (Luftlinie) entfernt und der Wind blies die ... *radioaktive Wolke* (s.o.) nach Westen, so sind es von „Fukushima“ nach Tokio ca. 250 km – und der Wind hat „zufällig“ gedreht<sup>14</sup> (s.o.).

(Fortsetzung folgt.)

Anbei noch der Musikvideo-Hinweis und zwei Bilder: [www.youtube.com](http://www.youtube.com)

Beethoven Sinfonia n° 5 (Bernstein - Baviera) 1/6<sup>15</sup>



(Gralsmacht-Kornzeichen vom 9. 7. 2010 – Cley Hill – Warminster – Wiltshire – GB)

<sup>12</sup> <http://www.bild.de/BILD/news/2011/03/14/japan-erdbeben-ticker/atom-angst-super-gau-tsunami-kernkraftwerk-radioaktivitaet.html>

<sup>13</sup> Stunden im Jahr: (24 x 365 =) 8760 x 400 = 3 504 000

<sup>14</sup> Auch die Winde können manipuliert werden (siehe u.a. Artikel 279, S. 4)

<sup>15</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=ivvn04Zdxt4&feature=related>